

228. Berlin, 24. Jan. (Kunstspruch.)
Die Ministerien mitgeteilt wird, daß das Reichs-
wehrministerium bereits am 13. Januar die Er-
klärung abgegeben, daß keine Stelle des
Ministeriums einen Auftrag erteilt
hat, der mit der Angelegenheit der Munitionstran-
sporten im Räder Hafen in Verbindung
stehe. Es scheint sich auch um eine Erklärung
zu handeln, deren zülfällige Aufklärung dem Reichs-
wehrministerium am Herzen liegt. Inzwischen sind
die holländischen Behörden

[illegible]

3 RESTTAGE

Alles wartet auf unsere Restetage am Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Und wieder werden wir alle Erwartungen übertreffen. Enorme Mengen Reste zu Serienpreisen sind im Lichthof ausgelegt.

Weiß- und Baumwollwaren-Reste

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
Jedes Meter 0.25	Jedes Meter 0.45	Jedes Meter 0.65	Jedes Meter 0.95	Jedes Meter 1.25
darunter befinden sich: Hemdentuche Rohnessel Handtuchgebild Waschmusseline Waschrépe	darunter befinden sich: Hemdentuche Rohnessel Handtuchgebild Biber Perkal Waschmusseline Waschrépe Kleidervelour Zefir Bettkattun	darunter befinden sich: Hemdentuche Rohnessel doppeltbreit Handtuchgebild Biber Rein Mako Waschmusseline Waschkunstseide Dirndl- u. Sportzefir Perkal Schürzensiamosen Bettkattun Kleidervelour Blusenflanell	darunter befinden sich: Bettdamast Bettchiffon Rohnessel doppeltbreit Bettuchbiber Haustuch doppeltbreit Rein Mako Schürzensiamosen Schürzensatin Hemdenzefir Kleidervelour Seidenbat., Vollvoile Waschkunstseide Wollmusseline	darunter befinden sich: Bettdamast Bettchiffon Bettuchnessel Bettuchbiber Haustuch doppeltbreit Vollvoile weiß, 115 cm breit Vollvoile bedruckt, 100 cm breit Wollmusseline Bordüren Kunstseide, 140 cm breit Hemdenzefir

Seidenstoff-Reste

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
Jedes Meter 0.50	Jedes Meter 1.00	Jedes Meter 2.00	Jedes Meter 3.00	Jedes Meter 4.00
darunter befinden sich: Waschkunstseide uni Waschkunstseide, gedr. Waschseam Helvetia-Seide Sogette Trikot-Kunstseide Damassé	darunter befinden sich: Damassé Marocaine-Kunstseide Trikot-Kunstseide Jacquard-Kunstseide	darunter befinden sich: Japon-Seide Marocain-Druck Crêpe Satin-K'seide Crêpe de chine Crêpe de chine Jacquard	darunter befinden sich: Crêpe de chine uni Crêpe de chine Façonné Taffet uni Taffet-Schotten Crêpe de chine Druck Crêpe-Georgette	darunter befinden sich: Crêpe de chin. Druck Brokate Velvet Velour-Chiffon Crêpe-Satin Milanese

Kleiderstoff-Reste

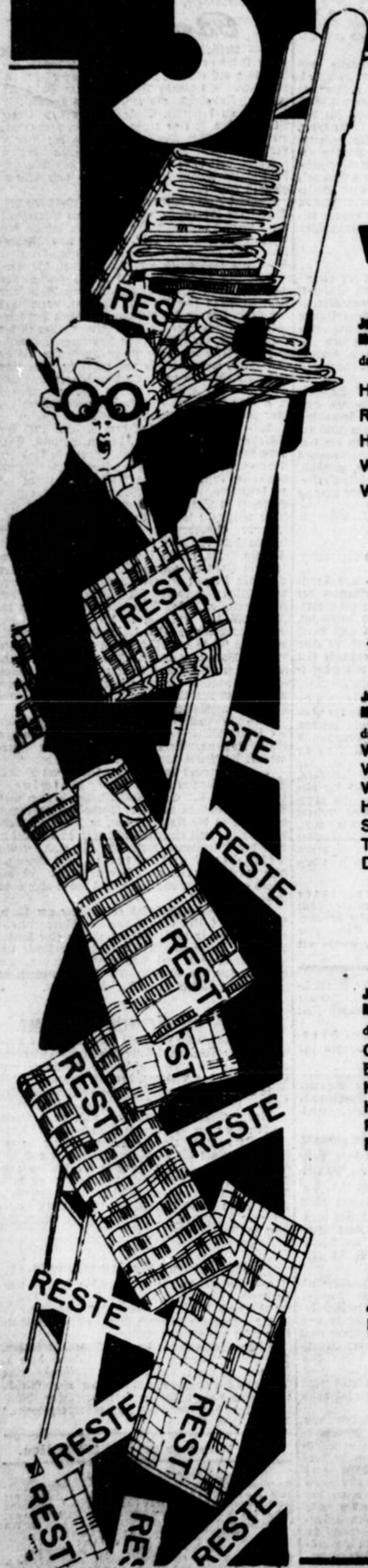
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
Jedes Meter 0.50	Jedes Meter 1.00	Jedes Meter 2.00	Jedes Meter 3.00	Jedes Meter 4.00
darunter befinden sich: Crêpe-Schotten Blusenstreifen Kinder-Schotten Hauskleiderstoffe Pulloverstoffe Frotteestoffe	darunter befinden sich: Popeline reine Wolle Beiderwand Karostoffe Freskostoffe Blusenflanell reine Wolle Flausch 130 cm breit Ottomane	darunter befinden sich: Mantelstoffe 140 breit Rips 130 cm breit Welliné reine Wolle Reinwoll. Schotten Jacquardstoffe Popeline Hausmarken	darunter befinden sich: Eleg. Fantasiestoffe Ottomane reine Wolle Karostoffe reine Wolle, 130 cm breit Mantel-Tuche 130-140 cm breit Charmeline	darunter befinden sich: Ottomane mit Abseite Rips in hochwertig. Qual. Franz. Mantelstoffe Rips 130 cm breit, hochwertig. Qualität

Spitzen- und Stickerei-Reste

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
Jedes Meter 0.10	Jedes Meter 0.15	Jedes Meter 0.20	Jedes Meter 0.25	Jedes Meter 0.30
darunter befinden sich: Klöppl- und Stickerei-Reste	darunter befinden sich: Stickerei-Spitzen und Einsätze	darunter befinden sich: Klöppl-Spitze und -Einsätze bis 8 cm breit	darunter befinden sich: Seidenband-Reste in versch. Breiten	darunter befinden sich: Stickerei-Reste bis 15 cm breit

TIEF

ELBERFELD



Aus der Zeit der Papiermillionen.

Das Geschwisterpaar mit dem gekauften Warendepot.

23. Offen, 23. Januar.
Vorgänge bei der Heinrichshütte in Hattingen erragten nach der Inflationszeit einiges Aufsehen. Sie spielten auch nach Elberfeld herüber. Zwei dort wohnende Geschwister, die Schwestern Anna und Adele Hallmann, waren in der Konsumanstalt des genannten Werkes beschäftigt, die Ältere Anna als Leiterin, ihre Schwester als Angestellte. In der Nacht zum 20. August 1924 erfolgte in der Konsumanstalt ein Einbruch. Bei diesem Einbruch wurden 20 Kisten Stoffe gestohlen, und es entstand der Verdacht, daß die Angestellte Anna Hallmann mit dem Diebstahl zu tun habe. Sie wurde festgenommen und ihre Wohnung in Elberfeld durchsucht. Bei der Gelegenheit fand man eine große Menge, wie es in den Akten heißt,

zwei Automobile voll, Stoffe und alle möglichen Sachen, so daß man den Verdacht bestärkt glaubte. Für den Diebstahl konnten aber weitere Unterlagen nicht erbracht werden. Die Voruntersuchung führte zu dem Ergebnis, daß man Anna Hallmann vorwarf, einen großen Teil der Sachen durch Untreue erlangt zu haben. Es stellte sich heraus, daß sie außer diesem Lager in ihrer Wohnung noch weitere Lager bei bekannten Geschäftsfreunden usw. hatte. Sie wurde daraufhin auch wegen Vergehens gegen das Gesetz bezüglich unlauteren Wettbewerbs angeklagt. Ihrer Schwester Adele Hallmann wurde zur Last gelegt, sich des fortgesetzten Diebstahls an Sachen der Konsumanstalt schuldig gemacht zu haben. Der Vorwurf ist noch, daß die höheren Beamten der Heinrichshütte die Erlaubnis hatten, auf Kredit Waren aus der Konsumanstalt zu entnehmen. Diese Vergünstigung hatte auch die Angestellte Anna Hallmann. Als aber die Kreditkäufe in der Zeit der Inflation Anstoß erregten, nahm man von diesem System Abstand und überließ es der Angestellten, die Waren in einem Notizbuch mit auswechselbaren Blättern anzuschreiben. Gegenwärtige Kontrolle wurde nicht ausgeübt.

Anna Hallmann besaß also unbegrenztes Vertrauen. Sie machte sich dieses Verfahren zunutze und beschaffte gefahrene Waren mit entwertetem Gelde; wie sie behauptete, sollen auch die höheren Beamten so gehandelt haben. Um einer weiteren Schädigung der Hütte entgegenzutreten, wurde am 20. September 1925 seitens der Verwaltung ein Kreditverbot erlassen, so daß eine Abgabe von Waren auf Kredit nicht mehr erfolgen durfte. Trotz des Verbots hat die Angestellte das Kreditverbot fortgesetzt, angeblich auf Befehl der höheren Beamten.

Nach einer über zwei Jahre sich hinziehenden Voruntersuchung fand am 17. August 1926 die gerichtliche Verhandlung gegen die

beiden Schwestern Hallmann statt, und sie wurden wegen Untreue und unlauteren Wettbewerbs bzw. Diebstahls zum Schaden der Heinrichshütte in Hattingen zu 8 bzw. 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Gericht hat den Standpunkt vertreten, daß es ausgeschlossen erscheint, daß die Angeklagten in der Lage gewesen wären, allein mit ihrem Gehalt die großen Mengen Waren zu kaufen, die bei ihr vorgefunden wurden, und die etwa einen Wert von 12000 RM darstellten. Von den Lieferfirmen hat sich die Angeklagte Provisionen in Höhe von 3-5 Prozent bezahlen lassen, die zum Teil in Bare befanden. Die Angeklagte hat zugestanden, Provisionen gefordert und erhalten zu haben, jedoch auf Ermächtigung ihres Vorgesetzten, was aber von diesem bestritten wurde.

Gegen das Urteil hatten die Angeklagten, bezugnehmend auf die Verurteilung, auch die Unterbrechung des Termins in der Berufungsinstanz ungewöhnlich lange hinausgezogen, und die Ansetzung des Termins ist auch erst nach Beschwerde beim Justizministerium erfolgt.

Bei ihrer Vernehmung in der Berufsungsverhandlung vor der hiesigen Strafkammer sagte die Angeklagte Anna Hallmann aus, daß sie bei ihrer Einstellung ein Gehalt von 3500 Mark festgesetzt wurde. Da die Inflation aber starke Fortschritte machte, habe sie ihren Vorgesetzten Professor Jung um Gehaltssteigerung gebeten. Dieser habe ihr eine Erhöhung versprochen und dann wiederholt zu ihr gesagt: Wenn Sie mit guter Ware und richtigen Preisen antreten, kann kein Mensch was dagegen wollen, wenn Sie Provision verlangen. Sie bestritt, daß man zwei Automobile voll Waren aus ihrer Wohnung geholt, ebenso daß sie Provisionen bis zu 5 Prozent bekommen habe. Auch hier sei die Antwortung zu verneinen. Der Vorsitzende verliest darauf eine Liste eines

bei einer Firma beschlagnahmten Warenlagers der Angeklagten. Hier wurden u. a. gefunden: 332 Meter Gersteninbandtücher, 422 Meter Rohseide, 367 Meter Kessel, 642 Meter geblickter Flanell, 121 Meter Macotuch, 1800 Meter Hemden, 484 Meter Anguststoffe u. a.

Die Angeklagte behauptet, daß dies nicht alles Provisionsware, sondern auch zum Teil von ihr gekaufte Ware sei. Sie hätte in der damaligen Zeit

nicht nur das Lager, sondern sogar Häuser kaufen können.

Es entspinnt sich nun eine Diskussion zwischen Vorsitzenden, dem Verteidiger und der Angeklagten über den Begriff "Provision". Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß ein bezahlter Angestellter keine Provision fordern dürfe, wolle er

sich nicht dem Verdacht aussetzen, Schmiergeld zu empfangen. Verschiedene Firmen, die die Heinrichshütte belieferten, hätten ihr ernstlich vorgeworfen, daß sie keine Schmiergelder in Form von Provisionen geben dürfe, weil das strafbare Befehl sei. Der Vorsitzende richtet an die Anna Hallmann die Frage, ob sie nicht die Absicht gehabt habe, selbst später ein Geschäft aufzumachen, in dem sie die Warenlager hätte verwenden können. Die Angeklagte bestritt das, gibt aber schließlich doch zu, eine solche Absicht gehabt zu haben. Allerdings sei ihr der Gedanke erst im letzten Frühjahr gekommen.

In der Beweisabnahme bildeten die Vernehmungen des Direktors der Konsumanstalt Dr. Höllner und des früheren Professor Jung den interessantesten Teil. Es kam dabei zeitweilig zu erregten Auseinandersetzungen zwischen der Angeklagten und den Zeugen. Die Angeklagte behauptete hartnäckig, daß die höheren Beamten der Heinrichshütte sich in der damaligen Zeit ebenfalls in ganz großem Umfange auf Kosten der Heinrichshütte und auf den Rücken der Inflation an den Beständen der Konsumanstalt bereichert hätten. Die Zeugen wehrten sich mit aller Entschiedenheit gegen diese Behauptungen und erklärten sie für frei erfunden, wie sie auch die Behauptung der Angeklagten zurückwies, daß sie ihnen die Erlaubnis erteilt hätten, für die von ihr gekauften Waren "Provisionen" zu nehmen.

Verteidiger Dr. Höllner hielt der Angeklagten Anna Hallmann dann weiter vor, daß sie mit Tendenzmitteln arbeite und den ganzen Sachverhalt entstelle. Direktor Dr. Höllner fügt hinzu, daß es der Angeklagten nur darauf ankomme, eine Standauffassung aus ihrer eigenen Sache zu machen. Sie habe selbst gelegentlich einmal geäußert, daß sie sämtliche höheren Beamten der Heinrichshütte im "Sack habe". Ein als Zeuge vernommener Kriminalbeamter bekräftigt dazu unter allgemeiner Beifall, die Anna Hallmann habe ihm gegenüber einmal selbstbewußt in der Halle des Untersuchungsgefängnisses geäußert: "Ich verfüge über die Beamten so, daß sie mir einen Blumenstrauß bringen."

Die Angeklagte Anna Hallmann beschuldigte den inzwischen verstorbenen Polizeikommissar Günther, sie zum Zwecke der Erpressung eines Geldbusses in der Halle des Untersuchungsgefängnisses "unter Mithol" gesetzt zu haben und deutete an, daß der Beamte auch sonst mit Verinsultungsmitteln in dieser Sache gearbeitet habe. Sämtliche von dem Polizeikommissar im Verlaufe der Voruntersuchung vernommenen Angestellten der Konsumanstalt wurden zur Klärung der Angelegenheit befragt. Sie bekräftigten übereinstimmend, daß Günther sie niemals auch nur im geringsten zu beinsulten versucht habe.

Der Prozeß dehnte sich volle fünf Tage aus, wobei es wiederholt zu temperamentvollen Auseinandersetzungen mit der Angeklagten Anna Hallmann kam, die auch einmal in der Verhandlung einen Nervenzusammenbruch erlitt.

Das Urteil.

Das Urteil lautete dahin, daß das erstinstanzliche Urteil dahin abgeändert wurde, daß die Angeklagte Anna Hallmann schuldig wegen

unlauteren Wettbewerbs verurteilt wurde. Die Strafe wurde auf drei Monate Gefängnis bemessen. Außerdem wurde auf eine Geldstrafe von 3000 Mark erkannt. Die mitangeklagte Schwester Adele Hallmann wurde der Angeklagten die Freisprechung von der Anklage des Diebstahls. Die Untersuchungsinstanz wird der Anna Hallmann angerechnet. Für den noch ausstehenden Strafrest soll sie Kautions für drei Jahre erhalten. In der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende aus, daß sich heute nach Ablauf mehrerer Jahre der Tatbestand der Untreue nicht mehr einwandfrei aufklären läßt. Soweit die mitangeklagte Schwester in Frage kommt, läßt sich der Diebstahl heute auch nicht mehr restlos nachweisen. Allerdings besteht nach wie vor der dringende Verdacht der Untreue und des Diebstahls weiter. Nachgewiesen ist aber bei der Angeklagten Anna Hallmann, daß sie sich Schmiergelder von den Lieferfirmen hat zahlen lassen, und zwar zum Teil auf ausdrückliches Verlangen. Ein solches Verfahren sei unlauter. Für diese Straftat wurde eine Strafe von 3000 Mark als angemessen erachtet. Die Schmiergelder hatten offenbar den Zweck, den Lieferfirmen eine bevorzugte Stellung gegenüber der Konkurrenz bei der Heinrichshütte zu sichern.

Artikulation.

Der mißglückte Sprung über 6 Büben.

23. Berlin, 23. Jan. Im Circus Busch ereignete sich ein schwerer Unfall. Ein Franzose namens Francesco Meisner wollte einen Sprung über sechs Büben vollführen, und zwar so, daß er mit einer anderen Person im Auto auf einer Kutschbahn von der Artistenstube hinabfiel und über den offenen Bübenstall weg auf einer Plattform landete. Die Vorstellung war schon wiederholt mißlungen. Daher hatte die gefährliche Fahrt eine spanische Artistin mitgearbeitet und der Wagen war auf eine Beladung von 150 Pfund, dem Körpergewicht dieser Künstlerin, eingestellt. Nachdem die Artistin wegen der Gefährlichkeit das Experiment aufgegeben hatte, wurde eine Artistin Höfner dafür gewonnen, die aber nur 100 Pfund wog. Das Experiment mißlang. Fräulein Höfner blieb benutzungslos liegen und wurde in schwerverletztem Zustand ins Krankenhaus übergeführt. Außer äußeren Verletzungen hat sie einen Hirnbluterguß erlitten.



altbewährt bei Störungen der Verdauungs- und Harnorgane und bei Stauungsbeschwerden

Hauptniederlage: Richard Jacob, Elberfeld, Barmen, Postfach 27, 28 und 29; Tel. Barmen 427, 428 u. 429.



Unser bekannt billiger Reste-Verkauf beginnt Mittwoch den 25. Januar, 8 1/2 Uhr früh.

Ein Riesenposten Gardinen-Muster, fast durchweg hochwertige Stücke, darunter Längen bis 2,50 Serie I 25,- II 50,- III 75,- IV 1,- V 1.50	Große Posten Seiden-Reste ganz außergewöhnlich billig.	Ein Posten Sofa-Kissenplatten zum größt. Teil nur ganz feine Damast- od. Gobelin-Qualitäten, Stück nur 0.50
Große Posten Weiß- und Baumwollw.-Reste in Riesenmengen außerordentlich billig ausgelegt.	Ein Riesenposten einzelner Stores aus Musterkollektionen nur mit Filz-Motiven, Einsätzen u. Spitzen verarbeitet, sehr u. weis. Sämil. Stores ganz außergewöhnlich in Preis u. Qual. Serie I 3.90 II 5.90 III 7.90	Große Posten Kleiderstoff-Reste ganz besonders billig ausgelegt.
Ein Posten Madras-Reste aus Muster-Kollektion, nur Stücke von 130 cm breit, darunter ganz hochwertige Ware, besonders für Behänge geeignet, jeder Rest nur 1.25	Ein Riesenposten Feston-Reste ganz außergewöhnlich billig.	Ein Posten einzelner, ganz hochwertiger Madras-Garnituren 2 Schals, doch ohne Behang, Schalbreiten darunter bis 100 cm 2 Schals 3.90

Geb Brüder Alsb erg
Elberfeld

„Das Rafferhaus.“

Mit diesem Stück ist — nicht zum ersten Male — unserem innerhalb des Reiches der Kunst tief gerade hocherbittertsten Kritiker — der sich unternehmen, eine alte Vorlage zum Zweck der praktischen Rugharmachung umzugestalten, sie technisch entsprechend einzurichten und vor allem dem modischen Geschmack anzupassen. In dem vorliegenden Fall ist die neue Form mit dem alten Stück gessoßen worden; offenbar sind die Weichungen des Goldonis Fassung nicht allzu häufig erfolgt. Der Charakter der alten Komödie, der echten Spektakelkomödie ist gewahrt.

Den Namen hat das Stück vom Raffeauplay der Handlung. Der Raum vor dem Raffeaubaus wird eingeſt. von einer Spielhölle, daneben liegt das Lauſ einer etwas loſen Tänzerin, ſchließlich findet ſich ein Friſeurſtudel. Hauptanziehungspunkt für die neapolitanischen Edelkute iſt natürlich die Spielhölle, die, eine Verſuchung für viele, vor allen anderen den jungen Eugenio eingeſangen hat. Eugenio's Spielwut droht ihn ſelbſt und ſeine Frau Vittoria zu ruinieren. Der Inhalt deſſen Etüde beſteht in der Aneinanderreihung und Steigerung der Käte dieſes Eugenio; der Lauf der Geſchehniffe wird fortgeführt durch das Eingreifen der Gattin Eugenio's, ſeinen Ausſtieg findet er in dem untrüglich vorauszuſagenden glücklichen Ende. Nicht nur Vittoria findet ihren Eugenio wieder; auch Eleonora, Mutter von ſechs blühenden Töchtern, entdeckt auf ihrer Forſchungsreiſe hinter dem von ihr entwundenen Gemahl Alamio die dieſen Veſt und Schwerenöter auf dem Vorplatz deſſen Raffeaubau. Der Ritz deſſen Stückes ruht in der Hauptſache auf den Schultern deſſen edlen Don Margio, der als lebendige Verſicherung deſſen Wortes gelten kann, daß Alter nicht vor Vortheit ſchützt.

Daß diese Komödie ein sehr großes Maß von Humor und Geist zeigt, kann man bei allem Wohlwollen nicht beaupten, so ertheilt es auch ist, daß die Späße in dieser Komödie einmal nicht nach der unangenehmen Seite übertreiben sind. Die drei Akte lassen jedenfalls in diese farnevalistische Zeit. Sie erregen Beifall vorzüglich durch die Art der Darstellung des Düsseldorf'schen Schauspielhauses, die das Ganze erst so recht lebensfähig macht.

Dr. Ka

28. Kopenhagen, 23. Jan. Im Bräffeler Museum 2e Cinquanteatre befindet sich bekanntlich der Torso von „Praxiteles' berühmter Venus von Knidos“. Die Kunstgeschworne haben sich bisher vergewißt den Kopf zerbrochen, wie das Haupt dieser Venus aussehendes hat. Jetzt hat man, allem Anschein nach, in der Kopenhagener Carlberg-Gipsabg., unter der attikadischen Skulpturenansammlung den Kopf der Venus von Knidos gefunden. Einem dänischen Archäologen, Professor Blinkenberg, fiel während eines Besuchs im Bräffeler Museum auf, daß der in Kopenhagen

bestimmte namenslose Kopf dieser Venus gehören müsse. Er bekam von der Gipsstocher die Erlaubnis, einen Glasabzug anzufertigen, der nach Drüfeli überföhrt wurde. Aufschneiderweise ergab sich, daß Kopf und Torso schieflich zusammenpassen. Es soll zwischen Drüfeli und Rosenbogen verhandelt werden, ob eines der beiden Rufen nimmte die ganze Venus bekommen kann. Die Verwaltung der Gipsstocher ist überzeugt, daß die Entdeckung des Archäologen ihre Nichtigkeit hat.

Musikdirektor Josef Werth, Bonn, hat an Stelle von Erwin Leubsdai den H. G. B. „Reinhold“, Koblenz, übernommen und wird mit ihm beim Deutschen Sängerbundest in Wien den 28. Blois von Franz Wällner für großes Orchester, Cigal, Soli und Chor zur Aufführung bringen. Werth ist Schüler von Franz Wällner.

„Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“
nach dem Roman von Hasek von Max Brod und
Hans Reimann gelangen morgen Mittwoch, 8 Uhr,
im Dusseldorfer Stadttheater (großes Haus)
zur ersten Aufführung. Die Titelfigur spielt als
Gast Ernst Legal, der Intendant des Stadt-
theaters Kassel.

WOL. Der Zusammenbruch des großen Weltkreditors in Godesberg. Bad Godesberg, 23. Januar. In der Hauptversammlung der Gesellschaft für Heilspiele, der Trägerin des Weltkreditunternehmens, wurde endlich die Abrechnung bekanntgegeben. Wenn sämtliche Bürgerschaftssummen einzagehrt werden, ergibt sich ein Verlust von 72 751 Mark. Dieser Verlust erhöht sich natürlich in dem Maße, als Bürgerschaftsscheinungen ausfallen. Die Ursache dieses großen Mißerfolges ist die ungünstige Bitterung des vorigen Sommers. Man hatte gehofft, den Heilbetrag des vorbeigehenden Jahres von 19600 Mark noch herauswirtschaften zu können. Statt-

Denken kam man, da von den 44 Vorgezeichneten Ausführungen nur sechs bei gutem Wetter durchgeführt werden konnten, in eine so fürchterliche Lage, daß die Spielzeit vorzeitig abgebrochen und die Bühne für 35.000 Mark verkauft werden mußte, um die dringenden Forderungen begleichen zu können. In der Versammlung wurde schmerzhaft, daß die leitenden Persönlichkeiten sparsam und sorgfältig gewirtschaftet und sich selbst keine Vorteile verschafft haben. Die Versammlung beschloß einstimmig die Liquidation der Gesellschaft und beauftragte den bisherigen Vorstand, sie durchzuführen.

28. Wichtige römische Funde am Niederrhein.
Kupf. 19. Jan. Zwischen dem Museum, dem
alten Gymnasium und an den Friedhofssplatz an-
schließenden Wohnungen wurden bei Erarbeiten
die Reste einer römischen Töpferei ange-
schnitten. In unmittelbarer Nähe wurden auch
zwei mit Hunderten von Gefäßstücken
aus der römischen Kaiserzeit und Knochenresten
gefüllte Gruben aufgedeckt. Sämtliche Krüen
bisher in den Kupfer Gräberfeldern aufgedeckten
keramischen Erscheinungen der mittleren rö-
mischen Kaiserzeit wurden unter den Hun-
den festgesetzt. Bisher sind kaum je zuvor auf
gleich begrenztem Raum so viele Gefäßgruppen und
Tageslicht befördert worden.

Dienstag den 24. Januar, 8 Uhr morgens.

Station	Volts. (redu.)	Wind	Water	Temp. Celsius
Betham	766.5	SSW hard	Strong	—
Camper	767.8	SSO fresh	modif	—
Chimney Rock	767.1	SO leve	Rebel	-2
Conjag	766.3	SSW strong	Rebel	-4
Haden	763.3	SSW firm	Regen	—
Stanbury-M.	768.4	SSW strong	benoit	3
Conover	764.9	S mild	modif	4
Greiden	769.2	S leve	sterni better	—
Granden	772.5	S leve	modif	—
Guajipe *)	525.7	WNW strong	Rever	-14
Hreden *)	674.7	SW firmish	Rebel	—
Robert Allen	—	—	—	—
Stillingen	759.2	SSW hard	bereds	6
Strid	762.3	SSW fresh	Regen	—
Stromen	766.2	SW fresh	Regen	10
Vatmout	755.6	SSW fresh	bereds	—
Vilmonst	75.3	SW firmish	Regen	11
Watis	765.8	S hard	bereds	—
Louise	774.4	SSW fresh	Rever	-2
Wabir	—	—	—	—
Widrik	774.0	SW leve	Rebel	—
Widrik	775.7	SSW leve	flat	—
Wuano	778.7	N leve	sterni better	—
Wuano	771.6	ONO fresh	bereds	—
Wom	778.1	tra	Rever	—
Wefino	776.1	ONO fresh	modif	1
Wien	775.0	W leve	Rever	—
Widrik	771.4	SSW fresh	Rebel	—
Wopenbogen	763.7	SSO strong	Rebel	—
Wiedheim	765.1	S fresh	bereds	—
Wapenbaba	762.0	S fresh	Ednee	-11

*) Aufdruck der Ziffernstationen nicht reduziert.

	Gestern 7 ^u Uhr nachm.	Gestern 7 ^u Uhr abends	Heute 7 ^u Uhr morg.
Fulldr. (rel.)	764.8	767.2	765.8
Temperatur	4.2	4.5	2.3
Wind	SW leicht	S leicht	NO frisch
Wetter	bedeckt	bedeckt	Regen
Niederschlag des letzten 24 Stunden			4.0 mm
Maximale Temperatur gestern			4.5
Niedrigste Temperatur heute früh			1.7

Das ozeanische Tiefdruckgebiet ist ostwärts vorge-
drungen und hat sich über Skandinavien und
Mitteleuropa ausgedehnt, während die Hochdruck-
gebiete über Asien und Frankreich zurückge-
zogen sind. In Deutschland herrschte heute früh
nur noch im Süden schwacher und östlich der Ober-
mäyiger Frost, während im Nordwesten bei 3 bis
5 Grad Wärme verbreitete Regengüsse eingetreten
sind.

Hortgefesft veränderlich und mild sowie zeitweise Regen.

**Wetterberichte von deutschen Wintersportplätzen
vom 24. Januar, morgens.**

Schierke: Bewölkt, minus 1 Grad, 18 Zentimeter Schneehöhe, Kaufeane 1 Zentimeter, Beschaffenheit etwas verharzt, Sportmöglichkeit gut.
Schwarzwald. Heidenberg: Heiter, minus 7 Grad, Schneehöhe 45 Zentimeter, kein Kaufeane. Beschaffenheit geförnt, Sportmöglichkeit gut.
Thüringen. Oberhof: Bewölkt, minus 2 Grad, Schneehöhe 40 Zentimeter, kein Kaufeane. Beschaffenheit Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut.

Alpen. Gemisch-Wartenkirchen: Heiter, min.
1 Grad, 13 Zentimeter Schneehöhe, 1 Zentimeter
Reuschnee. Beschaffenheit etwas verhascht, Sport-
möglichkeit gut. — Obersdorf: Heiter, minus

5 Grad, Schneehöhe 14 Zentimeter, kein Neuschnee. Beschaffenheit gelöst, Sportmöglichkeit nur Eishahn. — Mittenwald: Heiter, minus 1 Grad, Schneehöhe 11 Zentimeter, 1 Zentimeter Neuschnee. Beschaffenheit stark verhärtet, Sportmöglichkeit sehr gut.

**80 Prozent aller Straffachen
Heineidsverfahren!**

Wie wenig genau man es heutzutage mit der Heiligkeit des Eides nimmt, geht aus einer Zusammenstellung von Strafsachen hervor, die das Düsseldorf'sche Schwurgericht zu verurtheilen hatte. Daraus ist ersichtlich, daß 80 Prozent aller anhängig gemachten Prozesse Meineidsbeträfen sind.

Zwei Knaben ertrunken.

II. Hamburg, 2. Jan. (Drahtb.) Ein 14-jähriger Knabe, der sich mit einem gleichaltrigen Kameraden auf dem Eise eines Tümpels in der Nähe der Domäne-Friedeburg tummelte, brach plötzlich ein und verschwand unter der Eisbede. Bei den Bemühungen, ihn zu retten, brach auch der zweite Knabe ein, und beide ertranken.

in Neufaz abgebrannt.

228. Belgrad, 23. Jan. Im Nationaltheater in Neusatz brach heute vormittag ein Brand aus, der das ganze Gebäude vernichtete. Personen wurden nicht verletzt. Der Materialschaden wird auf mehrere Millionen Dinar geschätzt.



der Erbauer des Panamakanals, ist in Newborn
im Alter von 70 Jahren gestorben.

Aussergewöhnlicher

**Reste-
Verkauf**
und Abschnitte
zu enorm billigen
Einheitspreisen

**Von Mittwoch, den 25. bis
Sonnabend, den 28. abends!**

**Kleiderstoffe, Mantelstoffe,
Seidenstoffe, Waschstoffe,
Leinen- u. Weißwaren usw.**

jetzt durchschnittlich Meter Mark:

0,50 1- 1,50
2- 3- 4-

PH.

FREUDENBERG

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

...kein Weisheits-
...gleichheit nur 16-
...minus 1 Grad,
...Zentimeter New-
...arisch, Sportm...

...apitel.
...traffachen
...ren!

...entzutage mit der
...ht aus einer Zu-
...herdor, die das
...richt zu verze-
...ch, daß 80 Prozent
...effe Reineinbruc-

...chen.

...runkten.

...rath.) Ein 16-
...nem gleichartigen
...Timpels in der
...mellte, brach plo-
...der Glühde. Bei
...n, brach auch der
...ranken.

...abgebrannt.
...Im National-
...ente vormittag ein
...Gebäude der
...nicht verlegt. Der
...mehrere Mil-

...hals,
...als, ist in Neubot
...en gestorben.

**Vergnügungs-
Unternehmen**
steiger oder stürze
Teilhhaber
mit 8 bis 10 000 Mkr.
ist gesucht. Verdienst monatlich
1000 Mkr. Provisionsweise nicht er-
forderlich. Sofortige Bezahlung.
Angebot E 8473 Schmidt. 4419

Teilhhaber
1000 Mkr. Einlage hat ein lang-
jähriges Unternehmen. Gute, ge-
sunde, sichere Gewinne. Angebot E
8474 an die Geschäftsstelle.

**Alle erkl. Bremer
Kautabaffabrik**
Sucht für dortigen Bedarf besten
eingelassenen
Generalvertreter.
Schmidt, Ang. u. B. J. 1460
Hofstr. 100, Bremen.

Wichtige Such-Decker und Verlag
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8475 Schmidt. 4419

**Sucht. jg. Vertreter
oder Reisender (in)**
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8476 Schmidt. 4419

Beteiligung.
In der Stadt u. in der Provinz. Ein-
malige Bezahlung. Angebot E 8477 Schmidt. 4419

Exklusive Vertreter
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8478 Schmidt. 4419

Goldmarkt
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8479 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8480 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8481 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8482 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8483 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8484 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8485 Schmidt. 4419

Vermietungen
Fabrikgebäude,
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8486 Schmidt. 4419

Büros und Lagerräume
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8487 Schmidt. 4419

2 Büroräume
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8488 Schmidt. 4419

Gut eingerichtete Büro
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8489 Schmidt. 4419

Gutgelegene Wirtschaft
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8490 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8491 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8492 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8493 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8494 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8495 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8496 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8497 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8498 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8499 Schmidt. 4419

2 oder 3 Zimmern
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8500 Schmidt. 4419

**Garage für
Personenwagen**
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8501 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8502 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8503 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8504 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8505 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8506 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8507 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8508 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8509 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8510 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8511 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8512 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8513 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8514 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8515 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8516 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8517 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8518 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8519 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8520 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8521 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8522 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8523 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8524 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8525 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8526 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8527 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8528 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8529 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8530 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8531 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8532 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8533 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8534 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8535 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8536 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8537 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8538 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8539 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8540 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8541 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8542 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8543 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8544 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8545 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8546 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8547 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8548 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8549 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8550 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8551 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8552 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8553 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8554 Schmidt. 4419

Sucht Kapitalanlage
Sucht für die deutsche Literatur u. nach-
druckliche Werke. Einmalige Bezahlung.
Angebot E 8555 Schmidt. 4419

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.
Ich gewähre, um schnell zu räumen:
Auf Korsetts 25% Rabatt,
auf Hüftformer 20% Rabatt,
auf Modelle und Weiten 50% Rabatt,
auf alle übrigen Artikel 10-20% Rabatt.
Nur erstklassige Qualitätsware der Marken: Prima Donna,
Gossard, Ski, Kalasiris usw. gelangt zum Verkauf.
Korsettenhaus
Marx-Blumenfahl
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33.

Ball-Haus „Wald-Café“
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Fernsprecher 5201.
Mittwoch: Großer Ball
Verband der deutschen Jugendherbergen
Einladung zur General-Versammlung
am Mittwoch 1. Febr., abends 8 Uhr,
im Jugendheim, Bruchersbühlstr. im Aus-
schuß: Lichtbildervortrag: Ein Rück-
blick ins deutsch. Jugendherbergswesen.
11874 Der Vorstand.

Winter-Tafeläpfel,
ausgezeichnete Tafeläpfel, liefert in Äpfeln,
50 Pfund Netto, abends 8 Uhr, im Aus-
schuß: Lichtbildervortrag: Ein Rück-
blick ins deutsch. Jugendherbergswesen.
11874 Der Vorstand.

Butter
Zur 1. Verkosterung mit in der Stadt von
50 Pfund Netto, abends 8 Uhr, im Aus-
schuß: Lichtbildervortrag: Ein Rück-
blick ins deutsch. Jugendherbergswesen.
11874 Der Vorstand.

Holzschuher,
staatl. Lotterien-Einnahme
Barmen, Kl. Flurstr. 14, I.
Fernsprecher 1115. Postfach 1115. Elberfeld.

Damen-Frisiersalon
NEUSEL
Barmen, Westkottstr. 2
ERÖFFNUNG
Mittwoch den 25. Januar.

Qualität der böse Husten Dich.
So hilft Dir nur **Spitzwogorich**
aus dem **Wogorich** **Wogorich** **Wogorich**
in Form von **Wogorich** **Wogorich** **Wogorich**.

Grosser Resteverkauf
Fahrräder
Papier-Kasse 60.
Fahrräder
Karneval-Selten 60.
Fahrräder
Wellen-Reste 35.
Fahrräder
Wellen-Reste 90.
Fahrräder
Wellen-Reste 50.
Fahrräder
Wellen-Reste 4.90.

Kinderer Stofflager Ostwald & Silberberg
Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40

Mäntel
Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40

Mäntel
Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40

Mäntel
Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40

Ab Mittwoch

Reste

und Abschnitte

MEYER

Geldschrank-Fabrik, Barmen
Allee 220 Fernruf 576
Neue u. gebrauchte Geldschränke
stets am Lager. Übernahme von
Reparaturen, Maschinen- und
Geldschrank-Transporten. 390

**Schmidt
Ronschold**  **Schallfenster-
Einrichtungen**

Ich habe **Keine Schaufenster,**
keine kostspielige Aufmachung
aber: **Günstige Preise,**
bequemste Zahlungs-Bedingungen,
meine bekannt guten Qualitäten,
für die ich jede Garantie übernehme,
die ein realer Fachmann leisten kann.

Josef G. Wangenheim
ELBERFELD Städt. und
Landhandlung.
Vereinstr. 18, Eingang Distelbeckerstr. 12a.
Fernruf 5590 u. 1895. 6 Min. v. Hauptbthl.

„Alpengold“ Emmenthaler
in geschmackvoller Peckung.
der feinste und sparsamste
Käse für den Haushalt.

Kupon 15

Uhlenhorst-Verlag Curt Brenner
Hamburg 24, Schrödenstr. 41

Unterzeichneter wünscht sich große (schöne und schnelle) Werke.

Name: _____ Stand: _____

Wohnort: _____
 Straße: _____

Empfangsbescheinigung und Nachricht über den Versand erbeten.

Beide Ziehungen gültig
Einzellos 1,- DM
Doppellos 2,- DM
Partie a. 2 Lose 3,- DM
entw. geschildert u.
verwendet gegen
ed. Briefmarken mit
Nachn. von 5 Loos an
ERNST STILLER h
Hamburg, Holstenk
2. Ziehung 18. 12. 1964

135 entzückende Modelle zur
Selbstanfertigung zur Auswahl
bei
S. & R. Wahi, Barmen

Modelle zur
zur Auswahl
Barmen

der Schienen der Rheinischen Straßenbahnge-
sellschaft. Plötzlich wurden beide von einem Auto
aus Oberhausen, das von Oben links an-
gefahren, das Mädchen wurde so schwer
verletzt, daß es nach wenigen Minuten
starb. Der junge Mann trug ebenfalls er-
hebliche Verletzungen davon. Erst lange
nach der Entlassung ins Krankenhaus erlangte er
das Bewußtsein wieder. Wie das Unglück hat ent-
stehen können, müssen die weiteren Untersuchungen
ergeben, da die Fahrgänger vorschriftsmäßig auf
der rechten Seite gegangen sind.

228. Nachr., 21. Jan. Am gestrigen
Abend wurde ein kleiner Polizeiwagen
mit einem Personentransportwagen von
hinten angefahren, etwa 30 Meter mitge-
schleift und dabei so schwer verletzt, daß er alsbald
starb. Die Fahrerin des Wagens wurde
sichergestellt und der Wagen beschlagnahmt.

Belberts Bestrebung auf Bildung eines eigenen Stadtkreises.

Die Antwort des Landrats
Dr. zur Nieben.

Auf die Entschließung der Belbeter Stadtver-
ordnetenversammlung betr. Auscheiden aus dem
Kreis Witten und Schaffung eines Stadtkrei-
ses Belbert hat der Landrat Dr. zur Nieben
wie folgt geantwortet:

Die Entschließung der Fraktionen der Stadt-
verordnetenversammlung hat mir Veranlassung
gegeben, die angeregte Frage eingehend zu
prüfen. Wenn ich den Boden der Anregung
nicht betreten kann, so seien mich folgende
Gründe:

Im Interesse des Kreises habe ich mich stets
gegen eine Zerteilung durch vorzei-
tiges Auscheiden einer Gemeinde
ausgesprochen. Belbert ist mit seinen 26000
Einwohnern noch ziemlich weit von der maßgeben-
den Grenze von 40000 Einwohnern entfernt, die
für die Verhältnisse der Rheinprovinz mit vollem
Nordrhein zu maßgebenden Maß für das Aus-
scheiden gemacht worden ist. Auch für den vom
Herrn Regierungspräsidenten beabsichtigten Nord-
kreis muß ich an dieser Ansicht festhalten. Der
Herr Regierungspräsident wünscht in Übereinstim-
mung mit dem Herrn Minister die Erhaltung
eines lebensfähigen Landkreises zwi-
schen den vergrößerten Großstädten. Er kann es
daher nicht gutheißen, wenn aus dem nach sei-
nen Absichten zu bildenden Nordkreis durch Aus-
scheidung von Belbert ein wesentlicher Be-
standteil herausgenommen wird, und
er wird am allerwenigsten einen Zwang
auf widerstrebende Nachbargemeinden Belberts in der
Richtung des Anschlusses an Belbert ausüben be-
zogen sein, da dadurch der dem Nordkreis entstehende
schwere Schaden noch vergrößert werden
würde.

Die Gemeinden des Kreises gehen fast alle, und
sogar in Übereinstimmung mit der weit überwie-
genden Mehrheit der Bevölkerung, noch über diese
Grenze hinaus und möchten den Kreis
weiterhin in seiner jetzigen Zusam-
mensetzung mit allen Gemeinden er-
halten.

Wer auch die Interessen Belberts,
das sich im Verande des Kreises anerkannterma-
ßen gut entwickelt hat, werden nach meiner
sehr Überzeugung durch Verbleiben im Kreis-
verband am besten gewahrt.

Finanziell nicht belastet, sondern entlastet
durch die Zugehörigkeit zum Kreis und den Ge-
nuß seiner Einrichtungen, unterstützt durch den
Finanzausgleich, den die Zugehörigkeit zum
Kreis mit seiner vielseitigen Industrie bietet, ge-
deckt gegen die vergrößerten Großstädte durch die
Zugehörigkeit zu dem vom Herrn Regierungspräsi-
dent geplanten lebensfähigen Landkreise, im
übrigen aber ungebunden und frei sein Eigenleben
führend wie bisher, wird Belbert auch in Zukunft
im Rahmen des Kreises besser gedeihen
können, wie bei seinem vorzeitigen Auscheiden.
zur Nieben.

Von der Rangierlokomotive überfahren und getötet.

229. Witten, 21. Jan. Heute morgen kurz
nach 4 Uhr wurde im Verschiebebahnhof
Bohwinke der Bahnhofsinspektor Hans
Bippus bei Ausübung seines Dienstes von der
Rangiermaschine des Bezirks 1 überfahren
und sofort getötet.

In der Dunkelheit ertrunken.

230. Belbert, 21. Jan. Ein tödlicher Unglücks-
fall ereignete sich in der Ulfenbeck unterhalb
der Wirtschaft Walschloßchen. Der 75 Jahre alte
Johann Schmidt kam dort in der Dunkelheit
vom Wege ab und stürzte in den kanalisiert
Gulenschach. Er wurde morgens tot aufge-
funden.

Über 10 000 Mark unterschlagen.

231. Lennep, 21. Jan. Wegen Unterschlagung
einstaffierter Gelder, deren Höhe sich auf über
10 000 M. belaufen soll, wurde ein 49 Jahre
alter Reisender aus Remscheid in Haft ge-
nommen.

Schaupflügen.

232. Wipperfurth, 21. Jan. Der Kreis Wip-
perfurth legt auf den Ländereien der von ihm er-
worbenen ehemaligen Grube Ruppberg
eine Nordweidenkultur an. Versuche zum
Anbau der Nordweiden wurden im letzten Jahre
hier bereits gemacht. Die Grundstücke in Rupp-
berg sollen von Dienstag bis Donnerstag der
nächsten Woche mit einem schweren Rigolpflug,
der von einem Schlepper gezogen wird, bearbeitet
werden. Die Arbeit soll zu einem Schaupflügen
ausgebeutet werden, um die Anwendungsmögli-
keit solcher Maschinen in dieser Gegend zu zeigen.

Ein Schlicher als Betrüger.

233. Köln, 21. Jan. (Eig. Draht.) Der
„Schlicher“ Joseph A. K. aus Ruppberg, der
vor einem Jahr durch verschiedene Experimente
die Kölner Gendarmen sehr irritiert hat,
konnte in der vorigen Woche durch die Kölner
Kriminalpolizei des Bezirkes überführt
werden. Er hatte unter dem Deckmantel seiner
berühmten Tätigkeit zur Ruppberg-Grube
angeheuert. In der Grube einer ange-
sehenen Kölner Familie sollten nach seinen
Angaben wichtige Dokumente befinden, die
zur Erlangung einer Millionenerb-
schaft dienen sollten. In die Grube wurde
um die Mittagsstunde gewaltsam eingedrungen
und der Schlicher gefasst.

Elberfeld meldet seine Ansprüche an.

Stärke Ausdehnung nach Westen, Norden und Süden.

Die Pläne der Regierung über die Neuglie-
derung des Regierungsbezirks Düsseldorf haben in
den Nachbargemeinden bereits ein lebhaftes Echo
geweckt und zur Stellungnahme der maßgeblichen
Instanzen geführt. Im Buppertal haben städtische
Behörden und Stadtparlamente bisher von der
Befragung ihrer Einnahme Abstand genommen
und es sind in Barmen lediglich in Bürgerver-
ein, Handwerk und Wirtschaft teils ablehnende,
teils zustimmende Äußerungen zur Frage einer
Umgemeindung laut geworden. Elberfeld hat
geheim den ersten Schritt einer offiziellen Verant-
wortung unternehmen. Oberbürgermeister Dr.
Kirschbaum entsandte in einer Pressebesprechung
die Absichten der Elberfelder Stadtverwaltung,
wobei sich ergab, daß auch mit der Stadtverwal-
tung der Nachbargemeinde bereits eine Verständigung
erfolgt und eine Verständigung dahin erzielt wor-
den ist, daß zunächst jede der beiden Städte ein-
mal in eine Prüfung der Frage eintritt, welche
Ausdehnung des Gebietes auch bei einer event.
Vereinigung der beiden Gemeinden erwünscht ist,
um für einen längeren Zeitraum in den Besitz ge-
nügenden Industrie- und Siedlungsgebietes zu
kommen, an dem es beiden Städten gebricht, und
das infolge der topographischen Lage nur durch
Ausdehnung der Stadtgrenzen gewonnen werden
kann. Die Elberfelder Stadtverwaltung hat sich in
ihren Wünschen bereits festgelegt und unterbreitete
einen Lageplan, in dem der Ideenentwurf der
Regierung und der Vorschlag der Stadt Elberfeld
eingetragen war. Aus diesem Plan, den wir nach-

Städten für fünfzig Jahre ausstreichendes Sied-
lungsgebiet und Industriegebiete für längeren
Zeitraum bereitgestellt werden müsse. Elberfeld
verfüge jetzt über keinerlei Industriegebiete mehr
und infolge seiner Lage mit den heißen Hängen
sei die Siedlungsfläche nur klein. Es habe von
allen Städten innerhalb des Industriegebietes und
des Ruhrgebietes den geringsten Raum. Er-
wünschte man noch die Höhenzüge in Abzug, so ver-
bleibe tatsächlich überhaupt kein Spielraum mehr,
der der Stadt in der nächsten Zeit eine Entwid-
lung gestatte. Das Bauen in den Bergen erfordert
dazu hohe Kosten. Vom Regierungspräsidenten sei
die Zwangslage der beiden Buppertalstädte auch be-
reits richtig erkannt und es sei auch eine Einwei-
terung des Gebietes im Norden, Süden und Westen
vorgesehen worden. Diese neuen Grenzen seien
aber unzulänglich, namentlich wenn in Betracht
gekommen werde, daß es sich um eine Lösung auf
weite Sicht handeln solle.

An Hand der Karte erläuterte der Oberbürger-
meister, wie die neue Stadtgrenze bei Erfüllung
der berechtigten Wünsche beschaffen sein müsse.
Danach soll ganz Bohwinkel, ein Teil von
Haan und Gräfrath zu Elberfeld hinzugezogen
werden. Das Osterholz soll als Grünfläche erhal-
ten bleiben. Die Linie verläuft dann das Tal der
Rüssel entlang unter Einschluss von Schöller,
Dornap und Ahrich östlich von Roderscheid auf
Reviere Gebiet, das bis auf den nördlichsten Zip-
fel und mit Ausschluss von Lönisheide nach Elber-
feld kommen soll. Im Süden hatte der Regie-

hier angestellten Ermittlungen überein. Natürlich
würden in den angegliederten Ortschaften Cronen-
berg, Reviere etc. Ortsstellen zur Erledigung
normaler Verwaltungsgeschäfte bestehen bleiben.
Die Verdrängung liege darin, daß nicht mehr zwei
bis drei Räumlichkeiten neben oder gegenüber
arbeiten, daß von einer amtlichen Stelle nicht ein
Schulsystem errichtet und zehn Meter davon ent-
fernt eine gleichartige Anzahl geschaffen wurde,
daß man Straßenbahnlinien mit den geringsten
Mitteln und in möglichst bester Weise zu errich-
ten versuche etc. Natürlich könne nun nicht nach
jeder eingemeindeten Stelle eine Straßenbahnlinie
geschaffen werden. Aber es ergäben sich doch neue
Verkehrsmöglichkeiten. Der Oberbürgermeister
stufte dabei die Frage der Verlängerung
der Talbahn nach Bohwinkel und der
eventuellen Linienführung dieser Straße.

Mit der Barmen Stadtverwaltung ist
zunächst eine Verständigung dahin erfolgt, daß El-
berfeld den Teil des Gebietes kauft, der für eine
Ausdehnung seiner Stadtgrenzen in Frage kommt,
die Stadt Barmen für den anderen Teil interessierten
Teil. Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum glaubt,
daß sich hierüber keine Verständigung erzielen
und man sich im Prinzip über eine event. Ein-
teilung des Stadtgebietes einig sein werde. Er
glaubt auch, daß in Barmen der Wunsch auf Aus-
dehnung seiner Stadtgrenzen vorhanden ist mit der
Boraussetzung der Stadtverordneten. Er betonte
dabei, daß es angeht, die Regierungslinie not-
wendig sei, daß die Stadt ihrerseits ihre Wünsche
zu dem Projekt bekanntgibt.

zum Projekt bekanntgibt, zumal die Vertreter der
Städte wie der Landrat
dem Regierungspräsidenten
zugezogen hätten, lokal bei der
Regelung mitzuwirken. Im
Falle einer Verständigung
wird die Neuregelung nach
Anschluß des Oberbürgermei-
sters vielleicht zum 1. Jan-
uar 1930 in Kraft treten
können. Für Ende dieses
Jahres seien Stadtver-
ordnetenwahlen unter Berücksich-
tigung der Umgemeindun-
gen geplant.

Auch die Größenverhält-
nisse einer vereinigten Bup-
pertal wurden kurz be-
sprochen. Hinsichtlich der Ein-
wohnerzahl entsteht folgende
Tabelle:

Barmen	19000
Elberfeld	17300
Bohwinkel	1600
Cronenberg	1400
Gruiten einschl.	
Schöller insg.	420
Reviere	1300
Ronsdorf	1500

Die ein städtisches Ge-
biet der Einwohnerzahl
erhebt sich natürlich auch
erhebliche Vergrößerung
des Stadtgebietes. Im einzelnen
sind freilich nicht alle
genannt worden. Zunächst
aber ist, daß zu dem bisher-
gen Areal von 3166 Hektar
oder 32 Quadratkilometern
von Elberfeld rund 100 Qua-
dratkilometer oder 1000
Hektar hinzukommen würden.
Heute vormittag behauptete
Oberbürgermeister Dr. Kirsch-
baum die Pläne mit den
Wirtschaftsvertretern, Han-
delskammern, Gewerkschaften,
Beamtenorganisationen etc.
Am Nachmittag wird dann
die Stadtverordneten-Ver-
sammlung dazu Stellung
nehmen.

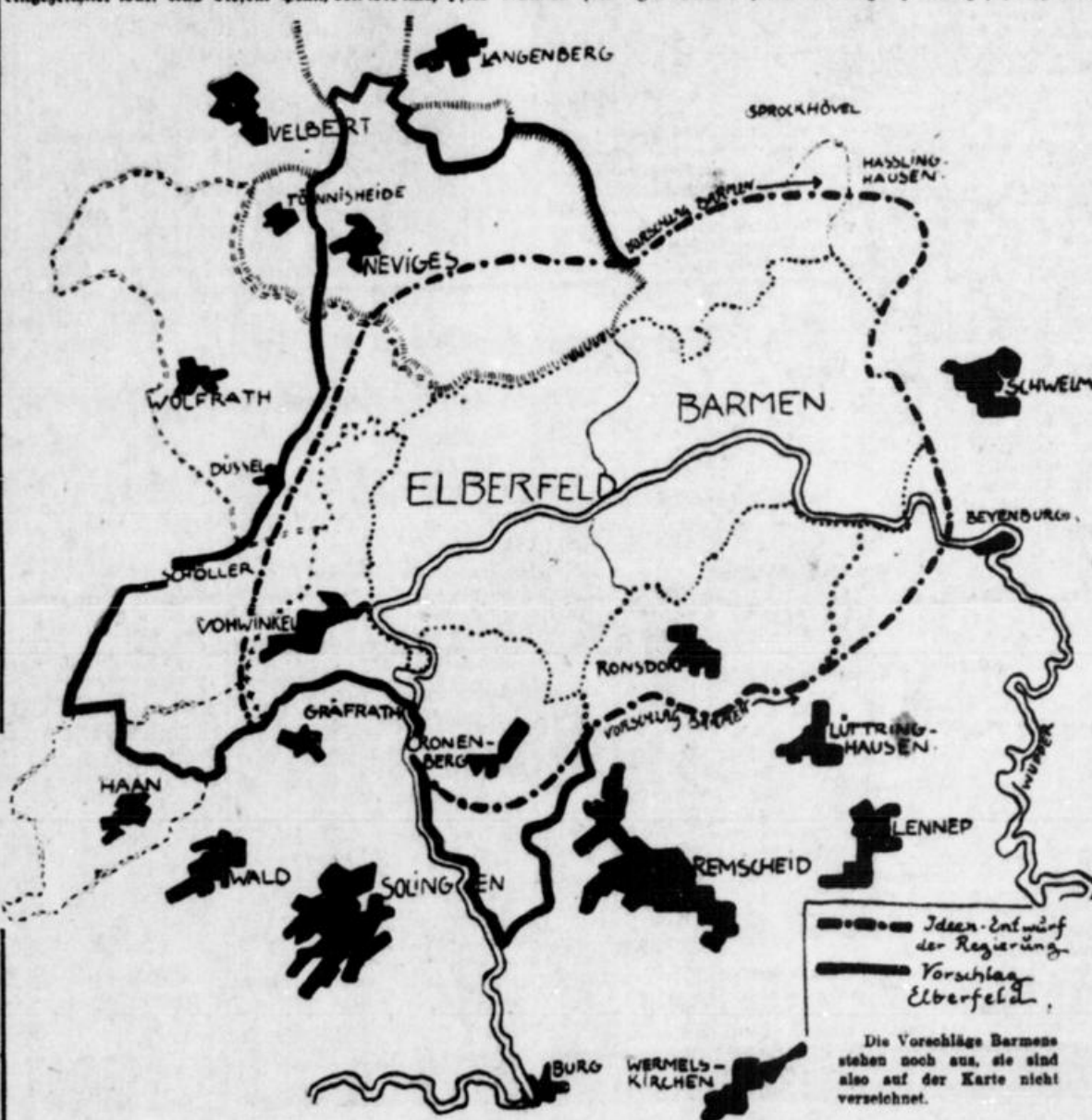
Unter Bezugnahme auf
Hinweise in der Presse, daß
Elberfeld wieder einer Ver-
einigung der Städte zustim-
men werde, während in Bar-
men eine Abneigung bestehen bleibe, gab der Ober-
bürgermeister seiner Ansicht Ausdruck, daß
das Elberfelder Stadtverordneten-
kollegium einer Angleichung an den
Kreis Wipperfurth zugänglich sein werde, wenn
es auch über die letzten Vorgänge mit Barmen
einigermassen verstimmt sei. Er glaubt auch, daß
das Stadtverordnetenkollegium heute im großen
und ganzen die von ihm geltend gemachten An-
sprüche gutheißen werde.

Gruiten Stellungnahme.

234. Gruiten, 21. Jan. Die Amtsver-
sammlung in Gruiten beschäftigte sich mit den
Plänen der Regierung betr. eine neue Gestaltung
der kommunalen Grenzen im Regierungsbezirk
Düsseldorf. Nach eingehender Aussprache wurde
das Ergebnis der Beratungen in folgender Ent-
scheidung niedergelegt:

Der Kreis Witten muß im wesentlichen in
seinem jetzigen Bestande, und zwar mit seinem
jetzigen Kreisfläche erhalten bleiben. Wir halten
eine Zusammenlegung des Kreises mit
Nachbarkreisen für sachlich schädlich, weil die geo-
graphische, wirtschaftliche und kulturelle Einheit
bei wesentlicher Vergrößerung des Kreises un-
förmig wird. Eine Verkleinerung des
Kreises ist weder nötig noch ratsam.

Wir bitten aber gleich dringend, auch die
Grenzen des Amtes — abgesehen von Grenzbe-
richtungen — nicht zu verändern. Gerade die
der Kreis müssen das Amt und die zum Amt ge-
hörenden Gemeinden Gruiten, Wipperfurth
und Schöller im wesentlichen in ihrem jetzigen
Bestande, mit ihrer auf althergebrachte Ver-
waltung und Landwirtschaft beruhenden ge-
sellschaftlichen Einheit erhalten werden. Wir halten
mit seiner Gebietserweiterung einverleibung
nicht durch Zustimmung an-
nehmbar, wenn sie nicht durch gleichwertiger Gebietser-
weiterung wird.



stehend im Bilde wiedergeben, ergibt sich, daß die
Bürokratie Elberfelds weit über die Pläne der Re-
gierung hinausgehen und Elberfeld nicht nur auf
einen Teil von Cronenberg, sondern auf die ganze
Gemeinde Cronenberg, ferner auf ganz Bohwinkel,
Teile von Haan, Gruiten mit Schöller, Wipperfurth
und den größten Teil von Reviere mit Ausschluss von
Lönisheide erstreckt.

Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum führte dazu
aus: Die Vorschläge der Regierung würden als
starker Eingriff in die Selbstverwaltung empfun-
den. In gewisser Weise treffe dies zu. In frü-
heren Zeiten sei dies aber nicht anders gewesen.
Beispielsweise sei im Jahre 1911 zwischen El-
berfeld und Bohwinkel ein Eingemein-
dungsvertrag abgeschlossen worden, aber den in
Bohwinkel im Gemeinderat dreimal abgestimmt
und den einmal mit allen gegen 6 Stimmen, ein-
mal einstimmig und zum dritten Mal gegen 3
Stimmen angenommen worden sei. Der Antrags-
tag unter Vorbehalt des Landrats zur Nieben habe
der Vereinigung ebenfalls zugestimmt, und Land-
rat zur Nieben, der heute um die Geschichte des
Kreises Witten kämpfe, habe sogar den Wunsch
nach einer Verschmelzung der Vereinigung ge-
äußert. Auch der Provinziallandtag habe zuge-
stimmt. Sämtliche Selbstverwaltungskörper seien
also gehört und hätten ihre Genehmigung erteilt.
Der preussische Landtag habe sich aber ableh-
nend verhalten. Das sei auch ein Eingriff
in die Selbstverwaltung gewesen. Jetzt werde
ein Eingriff auf andere Weise versucht. Sämtliche
Oberbürgermeister und Landräte hätten erklärt, daß
von ihnen anerkannt werde, daß so viele kleine Ver-
waltungskreise und Gemeinden, die in und durch-
einander greifen, in einem Regierungsbezirk an-
sich ein Unbild seien, und daß eine großzügige Ra-
tionalisierung tatsächlich notwendig sei. Die Lö-
sung der im einzelnen entscheidenden Schwierigkeiten
sei Aufgabe der Regierung. Der Regierungspräsi-
dent habe nun den Standpunkt vertreten, daß
gründlich vorgegangen werden solle, und daß den

Regierungsvorschlag vorgezogen, daß von Cronenberg
Zudem Remscheid zugezogen werden sollte. Eine
solche Verteilung sei aber schon infolge des in
Frage kommenden betrags des Gebietes schließ-
lich nicht möglich, empfiehlt sich aber auch um
deswillen nicht, weil, wenn in Cronenberg dem-
nach mal die Frage der Entloftung gelöst und
im Nordbachtal Anlagen geschaffen würden,
man Remscheid Gebiet in Anspruch nehmen müsse.
Das Ronsdorf zur „Buppertal“ kommen
müsse, sei selbstverständlich. Barmen habe ein In-
teresse daran, wie es auch selbstverständlich sei,
daß Barmen seine Talperle in sein Stadt-
gebiet einbezogen wissen wolle. Das Barmen
nach Barmen wolle, sei schon bekannt. Der
Oberbürgermeister bemerkte noch, daß es natür-
lich nicht angängig gewesen wäre, den langgestreck-
ten Privatbesitz der A. H. W. Kalkwerke zu
durchschneiden, Teile hierhin und dorthin zu ver-
legen. Dieser Besitz müsse daher ganz nach Elber-
feld einbezogen werden.

Eine Zusammenlegung von Elber-
feld und Barmen ohne die Hinzuziehung der ge-
nannten Ortschaften könne nicht befriedigen, weil
wie schon vorbemerkte, Elberfeld kein Siedlungs-
und Industriegebiet habe, Barmen auf die Dauer
ebenfalls nicht. Sollte die Regierung dazu kommen,
bloß die beiden Städte zusammenlegen zu wollen,
so sollte sie lieber die Finger davon lassen. Elber-
feld müsse Remscheid nach Westen, Norden und
Süden haben.

In einer kurzen Erörterung wurde darauf hin-
gewiesen, daß mit der Eingemeindung der ge-
nannten Ortschaften nach unangenehmem Risiko abzu-
nehmen werden müsse. Man war sich auch darüber
klar, daß bei einer zentralisierten Verwaltung in
den ersten Jahren Erparnisse nicht eintreten wür-
den. Auf die Dauer sei aber mit einer Erparnis
von 20 Prozent zu rechnen. Nach der Schätzung
des Ministers sollen bei der Neugliederung 1000
Kommunalbeamte gespart werden können. Das
habe, so erklärte der Oberbürgermeister, mit den

C. Hindrichs, 2101,
Dodge St. 64.

Selbbahn
Schiffe etc. zu verm.
H. B. Schmidstr. 65.
Kapitän, a St. 50
Wk. stark bedien-
bar. Halbesand, Mi-
nion Weg a. B. 497
GN. S. Weinberg 517
Bräute Jung-Fra.
Stimmung u. Tanz,
reell! Engel unter
E 8401 an Gerold.
1 To. Lieferwagen
für einige Tage in
der Woche verl. Tel.
Nr. 4596, Alster. o

Wine
an wiet. gel. gepu.
Wagen, Invertheile -
Kine mit Dreilang.
N 12 874 an Willeh.

Abteilung
Heiligtürmen
nach Altes u. um
d. d. d. d.
O. Neumann 97.

Ein-Transporte
bis 35 Tn. mit Pa-
trilleumern, schnell
Zufuhr und sehr
großer Saab - P-400
Liefer. Jäger, Baum,
Gangl., Tel. 4495.†

Thalla.
Wass. Dampfer,
Nürnberg, G. G. G.
Verkehrsbetriebe
Gemeinschaft. 19. 11. 1939.
Laf. G. G. G. †

[illegible]

11. Aug. habe ich
 begeben. Barmen,
 Reuterweg 22, III. E.
 Den am Sonntag
 d. 22. im Weinhaus
 des verstorbenen
Herrn-Wandl
 in der Innstadt
 4 Stunden befristet
 wird. **1906**
 in ein größeres
Stag
Finanzamt

Technikum
Ingenieur- u.
Werkst.-Abt.
für Masch.- u.
Automobilbau.

Zirkel
(junger Herr)
teilnehmen -
auf im Haus
von Teilnehmern
a. Teilnehmern
Tochter,
1914. 1914.
Teilnehmern 1914.

24. Jan. 1928

Grilleule
nach Kunden,
Ginsellstr. 10,
E. 8466, 041

Beschreibung:

Berkunjerin
am liebste bei voller
Pflanzung. (Mun-
den, vord. Anzab-
l. H. I. Postlager-
Pflanzungen (Zug-
Pflanzungen. 62)

Gausianneiderin
 1. Jährl. befr. Tam.
 1. Rinderanbinder
 1. Zucht. u. H. 872 (1)
 1. Berlinerstr. 61.
 1. befr. Wädh. 25. 3
 1. u. d. Stelle 014

Volontärin
im Polizeireichsbüro
Kng. E 8440
bef. unabh. Bm
l. Hausarbeit
wird, sucht

gebildete Frau

1888 an All. Coln.
 nen Hauptst. 194
 Welt., fand Frau
 in all. Hauptst. er

Stuf. Rücken
vom Ende
24 3. in 1. Brust

erl. in Buch der
Hebr. Stelle in f
600. Rab. Bar
Kauentalerl. 6
abbe p. 6-7 lib

Zeug. Mädchen

21 J. alt. luth. 3
A. 1 2 28 alt 2
i. Geschäftshaus
Kraus wilo. bei 3
Daverh. Oute 3
berb. Kng. B 4
an die Geistl. 1
Neuerborn 57.

Brigitte französ.
Hausball 1. id.
tes, älter. Prädik.
vertrauenswürdig.
lange Jahre frau.
lofen Hausball
u. sportlich geist.
ball. Gute. Genuß.

Jung. Wädche
19 J. alt, sucht
in Herrschaft. Ein
K. u. K. 710
Barmen, H. 197

Suche Mit u. 178
 Tochter Suche in
 Gausd. u. 1. 2
 am 1. in Giberh
 Weg u. 178
 Foto. 16 Jhr. 178
 in Gausd. 178

Orn., laub. Wand
v. Farbe sehr
jung für die
an der Blüte
am. Blühen 10

Wei. Mädchen
Größe u. Haut
mit 6. 30. Juni
in bel. rub. con
no. 1. 8319. 011

Teilhaber
Vertreter

Vertreter
die Privats beauf-
tragen, an inter-
nationalen arm.
Arbeitskongressen

Verdienst durch
Vertrieb von
Befehl Aufnahme
nehmen leicht
laufen. Nach
H. 8156 an d.

Vertreter

beim Besuch v. F.
unvollständig
n. 161 an die H.
Berm. J. E. H.
Kongl. Bibliothek.

[illegible]

Wir zeigen die Geburt unseres
zweiten Töchterchens an.
Es soll Gerda-Ursula heißen.
Artur und Erni Ebel
geb. Göth.
Solingen, den 22. Januar 1928.
Rostertreppa

Statt Karten.
Oberzollsekretär Hans Mertes
u. Frau Elise Mertes geb. Weischenberg
Vermählte.
Hamborn 4, den 24. Januar 1928.
Kronprinzstr. 34a

Nachruf.
Am 22. Januar starb nach kurzer Krankheit
plötzlich und unerwartet unser lieber Kollege
und langjähriger Mitarbeiter
**Herr Konrektor I. R.
Heinrich Wagner.**
Wir betrauern herzlich den Hinschied des
Entschlafenen. Er war uns durch seinen lau-
tereren Charakter, seine unermüdete Schaffens-
freude und große Liebe zum Beruf stets Vor-
bild und Freund. Sein Andenken wird an unser
Schule und in unseren Herzen stets in
Ehren gehalten werden.
**Das Kollegium
der ev. Schule am Opphof.**

Die Liebe hört nimmer auf.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute
morgen 8½ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten,
unsern treuherzigen, lieben Vater, meinen
lieben Sohn, unseren guten Bruder, Schwager,
Onkel, Neffen und Vetter
Richard Weber
Eisenbahn-Assistent
im Alter von 45 Jahren nach langem, schwerem,
mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich
in die Ewigkeit abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Langenfeld, Barmen, Düsseldorf, Kirchhörde,
Hattingsen, Borsdorf, den 23. Januar 1928.
Die Beerdigung findet Donnerstag 24. Jan.,
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des evgl. Fried-
hofes zu Langenfeld aus statt. — Standrede eine
halbe Stunde vorher.
Beileidsbesuche dankend verboten.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige
erhalten, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Wir haben dich sehr geliebt; doch der
Herr hat dich noch lieber.
Dem Herrn über Leben und Tod hat es
gefallen, am Sonntagmittag nach kurzer,
schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und un-
erwartet, meine innigstgeliebte Frau, unsere
herzensgute, treuherzige Mutter, unsere
liebe, gute Tochter und Schwiegertochter,
unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante
und Kusine
Frau Wilhelm Lucan
Käthe geb. Köpper
im 30. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit
zu nehmen.
In tiefem Schmerz:
Wilhelm Lucan und Kinder.
Elberfeld (Neue Nordstr. 7), Ostseestadt,
Hamm i. Westf., Swinemünde, Brühl, Köln,
den 23. Januar 1928.
Die Beerdigung findet Donnerstag 24. Jan.,
nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des ref. Fried-
hofes an der Hochstr. aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimzuge unseres lieben Ent-
schlafenen sprechen wir auf diesem Wege un-
sern tiefgefühlten Dank aus.
Frau Otto Lenßen
und Kinder.
Elberfeld, am 23. Januar 1928.

Hochbeglückt zeigen wir die Geburt unseres
zweiten Sohnes an.
Stud. Rat Hermann Hölzer und Frau
Liese geb. Stock.
Barmen, den 23. Januar 1928
s. Zt. Wöchnerinnenheim, Humboldtstraße.

Sonntag morgen verschied nach ganz kurzer,
schwerer Krankheit unser langjähriger Montage-
meister
Herr Hans Janisch
In treuer Pflichterfüllung war er in jeder
Weise vorbildlich und bei allen beliebt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.
C. & P. Joest
Eisenhoch- und Brückenbau
Barmen-Riescheid.

Nachruf.
Heute morgen verschied unser langjähriger Haupt-
kassierer
Herr Hermann Bremer
Überall durch sein liebenswürdiges und zuvorkom-
mendes Wesen beliebt, hat der Verstorbene fast 47 Jahre
seine Dienste in vorbildlicher Weise unserer Firma gewid-
met. Auch in den letzten Jahren, als seine Kräfte gehemmt
wurden, gehörte sein ganzes Interesse unserem Hause.
Wir werden dem Verstorbenen gerne stets ein ehren-
des Andenken bewahren.
S. & R. Wahl,
Inhaber Ernst Wahl.
Barmen, den 23. Januar 1928.

Nachruf.
Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen
unser langjähriger Kollege
Herr Hermann Bremer
Wir werden dem Verstorbenen, der sich wegen seines
liebenswürdigen, zuvorkommenden Wesens der Zuneigung
aller erfreute, ein ehrendes, bleibendes Andenken bewahren.
**Das Personal
der Firma S. & R. Wahl.**
Barmen, den 23. Januar 1928.

Fürchte dich nicht; denn ich habe dich
erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen. Du bist mein. Jesaja 43, 1.
Statt besonderer Anzeige.
Sonntag nachm. 3 Uhr holte der Herr nach
kurzem, schwerem Leiden, nach siebenmonat-
licher, glücklicher Ehe, meine innigstgeliebte,
treuherzige Frau, unsere liebe Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Gust. König d. J.
Helene geb. Koch
zu sich in den Himmel. Sie starb im Alter von
23 Jahren im festen Vertrauen auf ihren Erlöser.
In tiefer Trauer:
**Gustav König d. J.
Frau Wm. L. Römer verm. Koch
Geschwister Koch
Familie Gustav König d. J.**
Schmerberg, Elberfeld, Kassel, Halle a. d. S.,
Berlin, Barmen, Münster, 23. Jan. 1928.
Die Beerdigung findet Donnerstag 24. Jan.,
vorm. 10½ Uhr, von der Kapelle des alten luth.
Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusagen.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herz-
licher Liebe und Teilnahme so-
wie für die überaus großen
Kranzspenden beim Hinscheiden
meines lieben, unvergesslichen
Mannes und guten Vaters
danken wir allen
aus vollem Herzen.
Frau Adolf Schindewolf
Adolf Schindewolf.
Elberfeld (Cronenbergerstr. 7),
den 23. Januar 1928.

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht,
Wer liebend stirbt, den vergißt man nicht.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Sonntag morgen
um 10 Uhr nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden meine überaus liebe Frau, unsere innigst-
geliebte, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Teodor Wimmer
verm. Prielinghaus, Emma geb. Wühlinghaus
im Alter von 73 Jahren in die Ewigkeit zu berufen.
Um stille Teilnahme bitten:
**Teodor Wimmer
Gawald Prielinghaus, Kapit. a. D.
Hilf Prielinghaus geb. Groß
Hedwig Boersch geb. Prielinghaus
Carl Boersch, Prekuriat
Hilfede Boersch geb. Prielinghaus.**
Elberfeld (Bachstr. 3a), Wernemünde, Berg.-Born, Barmen,
Nächstebreck und Lüdenscheid, den 23. Januar 1928.
Die Beerdigung findet am Donnerstag 24. Jan., nachm.
3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettlchen
aus statt.

Heute morgen 9¼ Uhr ist unsere herzensgute, liebe
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante
Wwe. Daniel Ernestus
Anna geb. Wienandt
nach langen Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im
Alter von 67 Jahren sanft entschlafen.
Um stille Teilnahme bitten:
**Familie Ernestus
und
Familie Brunst.**
Barmen (Bruderstr. 45), Elberfeld, den 23. Januar 1928.
Die Beerdigung findet am Donnerstag 24. Jan., nachmittags
9¼ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute nachmittags 4 Uhr ist unsere innigstgeliebte
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Frau Wwe. Ernst Niepmann
Auguste geb. Wolf
im hohen Lebensalter von 84 Jahren sanft entschlafen.
Die trauernden Kinder:
**Eduard Witte und Frau
geb. Clara Niepmann
Helene Niepmann
Ernst Niepmann und Frau
geb. Maria Hinterim
Paul Niepmann und Frau
geb. Grete Kayser
Walter Niepmann
Maria Niepmann
Helene Wolf
und 4 Enkel.**
Düsseldorf (Prinz Georgstr. 65), Barmen, Elberfeld, Düssel-
dorf-Bath, den 23. Januar 1928.
Die Beerdigung findet statt in Elberfeld am Freitag
27. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes
Hochstr. aus.
Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
f. Elberfeld-Barmen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Es soll geschehen, wer den Namen des
Herrn anrufen wird, soll selig werden.
Nach kurzer Krankheit nahm unerwartet
gestern vormittags um 3 Uhr der liebe Gott
unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und
Tante
Witwe Wilhelm Freund
Wilhelmine geb. Piller
im 74. Lebensjahre zu sich in den Himmel.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Barmen, Münster, Düsseldorf, 24. Jan. 1928.
Die Beerdigung findet Donnerstag 24. Jan.,
nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer
Friedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst
Abstand zu nehmen.

Statt Karten.
Für die uns beim Heimzuge unseres lie-
ben, treuen Entschlafenen erwiesene Teilnahme
an dem uns betroffenen Leid sprechen wir allen
im Namen der Leidtragenden unseren herzlich-
sten Dank aus.
Wilhelm Schmitz
Familie Ruhrberg.
Elberfeld (Aue 45), im Januar 1928.

(Berichtigung)

„Nun, ich hab' auf die Typen und sah' die
 die Handwerker, um dem arbeitslosen Pöbel
 Ruhe und Danksagung zu bewahren. Dumm-
 was das glauben? Und der Herr lachte über
 die Dummheit, daß er bei einem ausge-
 wurde.“ „O, ich brauche mich nur ein
 anstrengen und zu wollen, und du hast
 „Hörner, Dösel“, dachte Eisebrand und
 „Mit Dummköpfen ist eben nicht anzu-“

Mit ihnen ist. Darum werde ich zu Berlin, bis
 Sie mit Pa. wiederkommen. Wie lange kann das
 dauern? Seelen dürfen Sie sich meinethwegen be-
 stimmen nicht.
 Pa. will uns noch eine zweite Sache in der
 Nähe gründlich ansehen wollen, vielleicht in zwei
 wolle Tage.
 Gut. Auf Wiedersehen am Mittwoch!
 Als Derter vor dem Gipslande, Hotel, sagte er
 Brant beim Aussteigen bei, Hand. W. lagte er

dem jedesmal verführter schwärmender Ertellose
begleitet, seine "Wannula" anzuweisen. Die
Italienerin selbst, die sich ausdehnen konnte, vor
elf Jahr nie zur Stelle sein zu müssen, war am
zweiten Donnerstag dort bereits eine Stunde
früher erschienen. So jetzt beinahe ein halbes
Jahr anwesend. Heute ist sie wie gewohnt eine
neugierige, verführte Frau, (solange sie nicht
trunkener oder sonst wie abwesend ist, wenn
sonstige Dinge, wie zum Beispiel ein

Jeden Mittwoch
Große Extra-Aussagen
— enorm billig. —
Goetzel & Co., Hannover, Wertheustr. 1. s.

[illegible]

Große Extra-Auslagen
— enorm billig. —
Geitzel & Co., Bremen, Wertheustr. 1.

Unser bekannter

Reste

**Schweizer Sücherson, darunter
feinste Qualitäten in allen Breiten,
ganz bedeutend unter Preis
per Meter**
30., 25., 10.

Sport-Rundschau

Die Terminliste des Deutschen Tennisbundes.

Kämpfe in den Wupperstädten im Juli und September.

Der Deutsche Tennisbund hat bereits die für 1928 vorläufig genehmigten Termine bekanntgegeben. Die Hallentennismeisterschaften von Deutschland werden in den Tagen vom 12. bis 18. März in Bremen zum Austrag kommen, während die Endspiele um den Meistertitel am 15. und 16. September stattfinden. Recht umfangreich ist das Spielprogramm in Westdeutschland, das mit folgenden Turnieren aufwartet:

Allgemeine Termine: 31. Mai bis 3. Juni: Aachen, 1. bis 3. Juni: Kassel, 8. bis 10. Juni: Leverkusen, 15. bis 17. Juni: Düsseldorf, 21. bis 24. Juni: Essen, 27. Juni bis 1. Juli: Koblenz und M. Gladbach, 29. Juni bis 1. Juli: Osnabrück, 5. bis 8. Juli: Düsseldorf, 12. bis 15. Juli: Köln, 19. bis 22. Juli: Duisburg, 26. bis 29. Juli: Dortmund und Barmen, 8. bis 5. August: Bielefeld, 24. bis 26. August: Köln, 5. bis 9. September: Elberfeld.

Jugend-Turniere: 1. bis 3. August: M. Gladbach, 30. August bis 2. September: Köln, 25. April bis 8. Mai: Aachen und 1. bis 3. Juni: Essen.

England — Wales 10:8.

Die englische Rugby-Länder-Elf trug vor über 40 000 Zuschauern ein Spiel gegen die Mannschaft von Wales aus und errang mit 10:8 Punkten einen knappen und sehr glücklich erkämpften Sieg.

Griffin siegt in Brüssel.

Ein 80-Kilometer-Dauerrennen. In einem 80-Kilometer-Dauerrennen, das in Brüssel zum Austrag gelangte, und in zwei Läufen ausgetragen wurde, war Griffin nicht zu schlagen. Er blieb in beiden Läufen siegreich. Im ersten Lauf war ihm Lejour knapp auf den Fersen, er

wurde mit 30 Meter Abstand Zweiter, als Dritter folgte Riquel, der Finart auf den vierten Platz verdrängte. Im zweiten Lauf war Riquel Gruffins ernsthafter Gegner. Finart und Lejour folgten mit großem Abstand. Im Gesamtergebnis siegte Griffin mit 2 Punkten vor Riquel 5, Lejour 6 und Finart 7 Punkte.

Deutsche Turnerschaft

Handball. Bergischer Gau.

Kunreuther ist der Gaumeister, Kemscheider Turnverein 61, in dem letzten Meisterschaftsspiel gegen Jahn Leimbach mit 1:0 siegte. Das Spiel fand auf einer hohen Stufe, da die Jahnler sich kräftig zur Wehr setzten. In der ersten Halbzeit sah es noch gar nicht nach einem Siege der Blau-Weißen aus, die bis dahin mit dem knappen Ergebnis von 1:0 führten. Späterhin jedoch schaltete sich allmählich die Überlegenheit des KTB heraus, der noch drei Tore vorlegen konnte und sich somit einen 4:0-Sieg sicherte. Bald muß KTB sein Können bei den Kreismeisterschaften unter Beweis stellen.

A-Klasse: Kemscheider Turnverein 1 — Volksgenossen 2 3:1 (1:0). — Reinsdamm 1 — Hagen 2 6:1.

B-Klasse: Während in Gruppe 1 ein spielfreier Sonntag zu buchen war, wurden in Gruppe 2 zwei Spiele ausgetragen. Jahn 2 siegte gegen Hagen 1 mit 3:2 (2:1) und Leimbach 1 — Hagenbach 2 mit 2:0 (1:0). Das letzte Spiel konnte nur als Gesellschaftsspiel gewertet werden, da der Schiedsrichter es nicht für nötig hielt, anzutreten.

Stand der Gaulasse am 22. Januar:

Kemsch. TB. 61	10	7	2	1	34:11	16-4
Goldenberg 1	8	5	1	2	21:11	11-5
Volksgenossen 1	8	4	2	2	16:12	10-6
Hagenbach 1	9	4	1	4	13:23	9-8
Hagen 1	7	2	0	5	21:24	4-10
Jahn 1	8	0	0	8	7:31	0-16

Die deutsche Eisläufermeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen.



Unser Bild bietet eine prächtige Uebersicht über den Schauplatz der Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen während eines Eishockeyspiels. Die Meisterschaft im Eishockey gewann bekanntlich der Berliner Schlittschuhklub; im Eishockeyspielen erwies sich Volksgenossen als der Beste. Der bekannte deutsche Meister und Rekordmann Rayke wurde Zweiter.

Deutsche Siege in St. Moritz.

St. Moritz, 23. Jan. Den Engadin-Berndts-Schirennen, die am Sonntag in St. Moritz zum Austrag gelangten, kam deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil an ihnen neben den besten Schweizerischen Schiläusern auch die Olympia-Landkinder von Deutschland, Italien, der Tschechoslowakei und Japan teilnahmen. Man kann die Veranstaltung also als eine Olympia-Vorprobe bezeichnen. Nachdem die Deutschen schon vor acht Tagen in Pontresina sich über Erwarten erfolgreich durchgesetzt hatten, vertraten sie die Farben ihres Landes in St. Moritz in einer Weise, die das Beste für die kommenden schweren Olympialämpfe erhoffen lassen. Der deutsche Schimeister 1927, Gustav Müller-Baurisch-Jell, trug die eindrucksvolle Vorleistung der deutschen Olympia-Landkinder durch einen überlegenen Sieg im kombinierten Lauf. Begonnen wurde der Wettbewerb mit dem 18-Kilometer-Langlauf, der über dieselbe Strecke wie der olympische Lauf führte. Unter den 29 Teilnehmern spielten unsere Vertreter eine dominierende Rolle, indem sie die ersten vier Plätze belegten. Den Sieg errang der Thüringer Otto Wahl-Jella-Rehls in 1:22:46 vor Gustav Müller, Bauer (Baurisch-Jell) und Hubrat-Triberg. Dem Sprunglauf auf der Olympiaschanze, der am Sonntag bei herrlichem Wintertwetter ausgetragen wurde, wohnten Tausende von Zuschauern bei. Wieder schnitten die Deutschen hervorragend ab, wenn sie auch in der Gesamtwertung des Sprunglaufes den Schweizern Stanislaus Lauerer-Wengen und Feuz-Brünn den Vorrang überlassen mußten. Dafür entschädigte sie jedoch der bereits oben erwähnte Sieg des deutschen Meisters Gustav Müller im kombinierten Lauf, der durch sein besseres Abschneiden im Langlauf die beiden Schweizer auf die Plätze verdrängte. Der Rekord der Olympiaschanze, der bisher mit 63 Meter gehalten wurde, erfuhr durch den Schweizer Krenler-Pontresina eine Verbesserung auf 65 Meter.

Ergebnisse:

18-Kilometer-Langlauf: 1. Wahl (Deutschland) 1:22:46, 2. Gustav Müller (Deutschland) 1:23:30, 3. Bauer (Deutschland) 1:25:13, 4. Hubrat (Deutschland) 1:25:14, 5. Korb (Schweiz) 1:25:35, 6. Bod (Deutschland) 1:26:45, 7. Kraber (Deutschland) 1:30:07, 8. Welltower (Deutschland) 1:30:24, 9. Krdel (Deutschland) 1:30:30.

Sprunglauf: 1. Stanislaus Lauer (Schweiz) 17,625 (63, 61, 59), 2. Feuz (Schweiz) 17,125 (59, 59), 3. Rednagel (Deutschland) 17,041 (58, 61, 58), 4. Bod (Deutschland) 16,791 (55, 62, 62), 5. Kretschmer (Deutschland) 16,691 (59, 60, 55), 6. Karl Reuner (Deutschland) 16,622 (57, 57, 59), 7. Glab (Deutschland) 16,552 (50, 54, 61), 8. Müller (Deutschland) 16,386 (52, 59, 61).

Kombinierter Lauf: 1. Müller (Deutschland) 17,042, 2. Stanislaus Lauer (Schweiz) 16,562, 3. Feuz (Schweiz) 16,562, 4. Kraber (Deutschland) 16,520, 5. Bod (Deutschland) 16,395, 6. Krdel (Deutschland) 16,038, 7. Karl Reuner (Deutschland) 15,798, 8. Kretschmer (Deutschland) 15,770.

Ein neuer Weltrekord im Eishockeyspielen.

In Chamonix gelang es dem französischen Eishockeyspieler L. Quaglia, den Rekord über eine Stunde von 32,370 Kilometer auf 33,370 Kilometer zu verbessern. Den alten Rekord hielt der Holländer De Ronin.

Der neue Europameister im Eishockeyspielen.



Aus dem in der norwegischen Hauptstadt zum Austrag gebrachten Eishockeyspiel gewann die deutsche Mannschaft die Europameisterschaft. Der Finne Thure Sjöström wurde Europameister.

Schlau auf Jagdauben.

Die Anfänge der Schneelaufbewegung in Deutschland führt eine Veranstaltung des Deutschen Schneelaufbundes vor Augen. Dieser ist früher die „weiße Kunst“ mit dem Schneelauf eng „kultiviert“ gewesen. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Deutschen Schneelaufbundes in Bielefeld wurde die dortige Schneelaufbewegung nunmehr einbaubereit vorzuführen, um damit eine Verpflichtung an das Ruderhandwerk abzulassen und die Zuschauer zu ergötzen.

Barmer Turn-Verein 1906

Monte abend, Punkt 8.15 Uhr. Koglerheim, H., Oberdörnen 104.

Ordentliche Jahres-Hauptversammlung

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend gebeten. Der Turnverein

Internationaler Boxkampf in Delbert.



Der Delberter Boxklub 22 kann auf seine erste internationale Veranstaltung zurückblicken. Er kämpfte gegen eine gute holländische Mannschaft, der er allerdings mit 4:6 unterlag.

Wie wird die Deutsche Wasserballmeisterschaft ausgetragen?

Für die Deutsche Wasserballmeisterschaft 1928 hat der Wasserballausschuß des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) folgende Bestimmungen getroffen: „Die Meisterschaft ist offen für alle Verbände und erfolgt nach den Wasserball-Regeln des DSV. Die Spiele der ersten und zweiten Runde können in Hallenbädern von jedoch mindestens 17 Meter Länge und 30 Zentimeter Wassertiefe ausgetragen werden. Von der dritten Runde an müssen jedoch die Treffen im freien Wasser stattfinden. Sodann muß jedes Spiel bis zur Entscheidung durchgelämpft werden. Nach Meldeabschluß werden die einzelnen Vereine in Gruppen eingeteilt und die Vorrunde innerhalb dieser Gruppen ausgetragen. Nach Feststellung der Gruppenfolge erfolgt die Paarung der Zwischenrunde. Das Endspiel findet am 19. bzw. 26. August im Kreise I (Berlin-Brandenburg-Pommern)

statt, wo bekanntlich die Deutschen Meisterschaften und das Ausscheidungskampfschwimmen für Amateure durch den Berliner SV 78 am 14. und 15. Juli stattfanden. Alle Spiele werden mit Gleitern-Mannschaften ausgetragen. Die Meisterschaft erhält goldene Medaillen, die in der Endrunde unterlegene Mannschaft silberne Medaillen und die beiden in der Vorrunde unterlegenen Mannschaften kämpfen dann noch zur Feststellung des dritten Siegers, der bronzenen Medaillen erhält.

Da bei den bisherigen Austragungen um die Deutsche Meisterschaft vielfach bei den teilnehmenden Vereinen Schwierigkeiten auftraten, so ist es zu beklagen, daß der Wasserballausschuß diesmal rechtzeitig mit den Bestimmungen an die Öffentlichkeit tritt.

Nicht vergessen!
unbedingt kommen!

Gebrüder Appel-Elberfeld

Reste-Verkauf

zu unglaublich billigen Preisen

Herzog-Grünstr.-E.

4 Tage

Mittwoch
bis Samstag



noch billiger!

Einladung zum

Elberfeld, Herzogstr. 28

RESTE!

Baumwoll- u. Druckwaren

Serie I	Meter	50 Pfg.
Serie II	Meter	75 Pfg.
Serie III	Meter	1.00 „
Serie IV	Meter	1.50 „

Kleider- und Seidenstoffe

Serie I	Meter	75 Pfg.
Serie II	Meter	1.00 „
Serie III	Meter	2.00 „
Serie IV	Meter	3.00 „

Gewaltige Mengen,
herrliche Muster,
sehr billige Preise,
das sind die Merkmale
unseres großzügigen

Reste-Verkaufs.

In Lichthof sind die
gesamten Bestände
übersichtlich ausgelegt
— kommen Sie,
sehen Sie sich's an!
Verkauf
Mittwoch, Donnerstag,
Freitag, Samstag.

Gebrüder

ELBERFELD



BARMEN
UFA
PALAST

Die große Parade

gehört zu den Filmen,
die man gesehen haben
muss. Versäumen Sie
daher nicht, sich unser
erfolgreiches Programm
in den letzten 3 Tagen
anzusehen.

Die vorzügl. Bühnenschauspiel
in großer Vorbereitung
für den 2. Teil der
Barmen Kino - Woche
u. a.

Der
fidele
Bauer

ELBERFELD U. HERZOGSTR.

Der Film, von dem ganz Elberfeld spricht

Täglich 3.00, 6.00, 7.30 Uhr.

Casanova
mit
Iwan Mosjukin

Haben Sie gehört?

was Mittwoch den 25. u.
Freitag den 27. Januar
vorgeht im
Café Merkur
BARMEN

Der Film-Vortrag 1101a
Die Seeschlacht am Skagerrak
Die größte Seeschlacht aller
Zeiten, wie sie wirklich war.
Nach amtlichem Material.
Zum ersten Male wird dieser Film
aufgeführt während er
— in der Aula des Gymnasiums in
Barmen, 4. und 5. Uhr. Preise:
A 0.30, 1.20, 1.80, Schüler 6. Uhr
20 und 30 „. — Auch Jugendliche
haben Zutritt — Vorverk. Buch-
handl. Ad. Gröner, Wertheimstr. 10.

Barmen
ALHAMBRA
Nur bis Donnerstag!
Harry Liedtke
läßt uns mal wieder für einige Stunden die Sorgen des
Alltags vergessen, unterstützt von den beliebten Darstellern
**Marie Paudler, Agnes Esterhazy, Ida Wüst,
Ernst Verebes, Hans Junkermann, Hermann Pichler**
in dem neuesten Asefa-Großfilm:
Der Bettelstudent Der Clown
der Barmen
Kino-Woche
Dazu das auserlesene Beiprogramm. — Jugendl. haben Zutritt.
Ab Freitag den 27. Januar: Zwei unterem Himmelzelt.
ALHAMBRA - Barmen

Reste

beweisen einen regen Verkauf! Ein reger Verkauf beweist gute Qualitätswaren. — Wenn ich nun außer meinen Lagerresten enorme Mengen, der mir von meinen Lieferanten zur Verfügung gestellten Abschnitte, Coupons und Reste ab morgen 8 1/2 Uhr in den Verkauf bringe, so ist das für alle eine Ersparnis ohnegleichen. — Also morgen früh um 8 1/2 Uhr.

Waschstoff- und Baumwollwaren-Reste

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <p>Jeder Rest
25</p> <p>Reste Baumw.-Munoline, Kleider-Kattune, Frottee, Tupfenmuller, weiße u. farb. Moltons in Längen von 75 cm bis 150 cm, k'seidene Futterdamaske, rote u. weiße Damaste 160cm br., bis 1/2 Mtr.</p> | <p>Jedes Meter
50</p> <p>Reste Molton, weiß u. farbig, bis 5 Mtr. lang, allerbeste Waschruppe in versch. Farben, gute Zephirs in uni u. gestr., schmale Windjackenstoffe mit kar. Abseite in versch. Längen</p> | <p>Jedes Meter
75</p> <p>Reste Flanelle für Kleider und Schlafanzüge, doppels. uni Flanelle, beste Unterrockbiber, Indanthr., feine Künstlerdrucke in Längen von 1 1/2 bis 4 Metern.</p> | <p>Jedes Meter
1.-</p> <p>Reste allerbeste bedr. Satins, bedr. Volls. feinste Baumwollflan für Kleider u. Schlafanzüge, doppeltbreit. Haustuche und Halbleinen sowie rest. Handtuchgebilde in Läng. v. 1 bis 4 Mtr.</p> |
|--|---|--|---|

Seidenstoff-Reste

- | | | | |
|--|---|---|--|
| <p>Jedes Meter
50</p> <p>Reste doppeltbr. Helvetias, in Längen von 25 cm bis 1 Mtr. Schöne bedruckte Kunstseide, von 1 bis 4 1/2 Mtr., halbe Damast, Futtergewebe in Längen von 1/2 bis 1 1/2 Mtr.</p> | <p>Jedes Meter
1.-</p> <p>Reste in Mes-salines in allen Farben, 85 cm br. beste Messalines und Duchesses, fein. Futter-Damaske von 1/2 bis 3 1/2 Mtr., sowie wundervoll bedruckte Waschseide für Kleider, in allen Längen</p> | <p>Jedes Meter
2.-</p> <p>Reste Moiré-, 120 cm br. farb. Durchesses, 85 cm breite Helvetias und Japona, bedruckte Rohseiden und Marocaines, in Längen von 50 cm bis 3 Mtr., sowie gefärbte Rohseiden von 2 bis 4 Mtr.</p> | <p>Jedes Meter
3.-</p> <p>Reste einfarbig. Crepe de chine in schwarz u. all. Farb., eleg. Crepe de chine, bedruckte Rohseide, nehmen. Twill-Foulard, apart. Taffet-Schotten, schwarz reineidene Futterduchen</p> |
|--|---|---|--|

Kleiderstoff-Reste

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <p>Jedes Meter
65</p> <p>Reste schön. Pulloverstoffe, hübsch. karierte Stoffe sowie Stoffe für Hauskleid, in Längen von 1-3 1/2 Mtr. sowie kleine Reste guter einfarbiger Stoffe bis 140 cm breit</p> | <p>Jedes Meter
1.-</p> <p>Reste reinwoll Popeline, schöne Kashas, -olide, doppeltbreite Schotten und Streifen, sowie La Hauskleiderstoffe in Längen von 1 1/2 - 8 1/2 Mtr.</p> | <p>Jedes Meter
2.-</p> <p>Reste besten reinwoll. Popeline, Serge, Crepe marocaines, Façonnés 130 cm br. Ripopopeline, schöne Schotten u. Streif. in Längen von 1 1/2 - 3 1/2 Mtr.</p> | <p>Jedes Meter
3.-</p> <p>Reste 130 cm breite, La reinwollene Rippe, allerb. Popeline, feine Façonnés, moderne Kashas, reinwoll. Schotten u. Streifen i. Lg. v. 1 1/2 - 3 1/2 Mtr.</p> |
|---|--|---|--|

Enorme Mengen
Waschsam-Reste
in einfarbig gerippt, in vorzügl. Qualitäten u. vielen Farben, in Längen von 1-5 Mtr., im Rest Meter 1.75

Enorme Mengen
Waschsam-Reste
in wundervoll. Druckmustern, sowie einfarb. in kleinen Karobindungen, in Längen von 1-5 Mtr., im Rest Meter 1.75

Besond. Gelegenheit für die Konfirmation!

Enorme Mengen 75 cm breite
Samt-Reste
nur in schwarz, darunter beste Liedner Qualitäten, in Längen von 1-4 Mtr., im Rest Meter 4.50

Enorme Mengen
Manfelfstoff-Reste
darunter 150 cm breite Covercoats, reinwoll. Denagala, reinwoll. Velours u. Flansch, in Längen von 75 cm bis 3 Mtr., im Rest Meter 2.50

Enorme Mengen
Manfelfstoff-Reste
beste Qual., engl. Art. feine Covercoats, sowie beste einfarb. Stoffe, in geräumter Abseite, im Rest Meter 5.00

Enorme Mengen
Weißwaren-Reste
Handtuch, R.-ford, Linge, Chiffon, Leinen u. H.-leinen, Bett-damaske, in allen Breiten, gebildete Croquis, Handtuchgebilde etc. etc. in nur besten Qualitäten, in Längen von 1-10 Metern ganz außerordentlich billig!

Enorme Mengen
Fabrik- und Lager-Reste
Bettuch-Handtuch, Handtuch etc. bis 130 cm breit, in Längen von 1 bis 4 Metern, im Rest Meter 1.80 **85**

Enorme Mengen
Schürzen-Slamosen
Fabrikreste, in einfarbig u. gestreift, ca. 120 cm br., in Längen von 1/2 bis 2 Metern, im Rest Meter 1.80 **65**

Enorme Mengen
weiße Panama-Reste
vorzügl. Qualität, f. Kleider, Bettuch u. Wäsche-rucks, in Längen von 1 1/2 - 5 Mtr., im Rest Meter **85**

Herrenstoff-Reste
darunter blaue und gepunktete Kammerzeuge für best. Mannschaften, Manfelfstoffe, Loden, Manfelfer, kräftige Boxkinstoffe etc. im Rest bis zu **33 1/3 %** billiger

Ulrich
Eisenwarenhandlung Barmen Wertheinstr. 13

Aufsehen erregend billig!
Enorme Mengen
Schlafdecken u. Betttücher
sowie Baggdecken bunt u. weiß mit kleinen Fehlern zum Aus-suchen, Stück 2.00 und **2.00** Mk.

